

Berliner Volks-Zeitung

Erstes Beiblatt
Sonnabend, 23. August 1917.

Das verdorbene Mehl.

Beschuldigungen gegen die Abteilung für Brotversorgung des Magistrats Berlin.

Von Seiten der Bäckerinnung war beim Magistrat in Berlin darüber Klage geführt worden, daß das Bäcker in Berlin zur Broterzielung von der Abteilung für Brotversorgung des Magistrats Berlin übermittelte Mehl stark und dadurch zur Verarbeitung untauglich geworden sei. Der Magistrat Berlin hat darauf durch das Nachschreiben des Magistrats Berlin diese Behauptungen und Klagen der Bäcker zu entkräften gesucht. Wie wenig es aber dazu Rechte war und wieso die Klagen der Bäcker den Sachsaufschreien geht aus dem Material über die Verfestigungen in der Berliner Mehlverarbeitung her vor, daß die Angeklagten sich der Abteilung für Brotversorgung des Magistrats Berlin in einer Eingabe an die sozialistischen Brotüberverständnisse des Herrn Stadtvorsteher Dr. Wenz aufgegraut haben. In der Eingabe an die sozialistischen Fraktionen heißt es unter anderem:

